

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-bad-berleburg-bad-laasphe-und-erndtebrueck/chaotisches-maerchenspiel-eroeffnet-herbstball-id7257822.html>

JOHANNES-ALTHUSIUS-GYMNASIUM

Chaotisches Märchenspiel eröffnet Herbstball

04.11.2012 | 16:26 Uhr



Foto: Tabea Bernshausen

Nicht etwa der tapfere Prinz küsst das Dornröschen aus dem 113-jährigen Schlaf wach, sondern das Krümelmonster, welches auf der ständigen Suche nach Keksen in das Gemach der Märchenprinzessin gelangt ist. Kaiser Franz lässt Dornröschen „mal eben“ seine Nummer da, der machtbesessene Sandmann kann seine Titelmusik nicht mehr hören und hat alles andere als gute Absichten mit Dornröschen im Kopf.

Im Rahmen eines BBC- Castings (Bitterböses Casting) erscheinen die vielfältigsten Charaktere im Rampenlicht – Bibi Blocksberg versucht mit einer mehr oder weniger gut gelungenen Zaubershow zu imponieren, Aladins Teppich-Flugversuche enden mit einer Bruchlandung vor der Bühne und ein Blue-Man-Schlumpf überzeugt mit einer grandios-farbspritzigen Trommelvorstellung à la Blue Man Group.

Alles andere als konventionell war dieses selbst geschriebene Bühnenstück, von den Autoren als „Chaos-Märchen“ betitelt, welches die Jahrgangsstufe 13 des Johannes-Althusius-Gymnasiums zum Auftakt ihres traditionellen Herbstballes zum Besten gab.

Die Darsteller gingen getreu dem Motto „Back to the roots“ zurück zu den Wurzeln ihrer Kindheit, verkörperten die verschiedensten Kindheitshelden aus Märchen, Comic und Trickfilm und bastelten daraus die skurrilsten Begegnungen auf der Bühne, so dass die Zuschauer in der proppenvollen Aula aus dem Lachen schon gar nicht mehr herauskamen.

Lebendige Musik- und Tanzeinlagen mit grandiosen Lichteffekten verbanden die etwas andere Märchengeschichte mit angesagter Musik von heute – sogar die Lehrer ließen sich von der Stimmung mitreißen und tanzten mit ihren baldigen Abiturienten auf der Bühne „Gangnam- Style“.

Nachdem die Vorstellung und somit der offizielle Teil des Abends mit einer eindrücklichen Lichtershow endete, wartete ein reichhaltiges Buffet mit einer grandiosen Auswahl an Gaumenfreuden auf die Besucher; zusätzlich luden gemütlich-feierlich eingerichtete Klassenräume zum Verweilen ein.

Zu späterer Stunde sorgte DJ Mini für Leben auf der Tanzfläche und heizte der Jahrgangsstufe und

allen feierlustigen Gästen kräftig ein.

Eine ganze Menge Arbeit haben die angehenden Berleburger Abiturienten in ihren Herbstball gesteckt, denn bereits vor den Sommerferien begannen die Vorplanungen zu dem Stück. Bis zu 20 Proben investierten die Schüler, bis das Bühnenspektakel ihren Vorstellungen entsprach.

Der Herbstball ist traditionell im Terminplan einer jeden Berleburger Abschlussklasse etabliert und so werden sich auch die jetzigen Dreizehner noch lange mit einem Schmunzeln an ihr Herbstball-Kindheitsabenteuer der Märchen- und Trickfilmwelt zurückerinnern.

Tabea Bernshausen